

Jüdisches Hassloch

Joseph Hene - Langgasse 150



Joseph Hene und seine Frau Rosa mit Kindern und Enkeln im Jahr 1929 (vor Langgasse 150): Von links: Sigmund und Flora Hene mit ihrer Tochter Wiltrude auf dem Arm, Großmutter Rosa und Großvater Joseph Hene sitzend, dazwischen Edith Zander, Johanna und Isidor Hene, zwischen ihnen ihr Sohn Erich. Hinten stehend: Elsa Hene und Hilda Zander geb. Hene.

Sigmund Hene - Langgasse 150

- 1935 wird Sigmund Hene inhaftiert und Flora Hene zieht mit ihren Kindern nach Eichstetten am Kaiserstuhl.
- 1937 verkauft Sigmund Hene, der auswandern will, das Haus in der Langgasse 150.
- 1938 wird Sigmund Hene ins KZ Dachau eingeliefert, er stirbt 1942 in Buchenwald.
- 1940 werden Flora Hene und ihre Kinder Wiltrude und Harry nach Gurs deportiert.
- 1942 stirbt Flora Hene in Auschwitz; Tochter Sonja stirbt ebenfalls 1942 in Auschwitz. Die anderen vier Kindern überleben z.T. auf abenteuerliche Weise.

Sigmund und Flora Hene und ihre Kinder Sonja, Vera, Karl Erwin und Wiltrude (Harry fehlt noch), Haus Langgasse 150 mit Laden

